

Gymnastik ohne Leistungsdruck

Magdalena Brzeska eröffnet Talentschule des TSV Schmiden

Fellbach – Magdalena Brzeska ist zurück auf der Gymnastikmatte. Die 27-Jährige steht Pate für die Talentschule des TSV Schmiden, die ihren Namen tragen wird. Brzeska möchte Mädchen zwischen vier und sieben Jahren für ihren Sport begeistern – und die Kinder dabei auch selbst betreuen. Der Leistungsgedanke soll dabei aber nicht im Vordergrund stehen.

VON DIRK PREISS

Vor kurzem hatte Magdalena Brzeska mal wieder ein Schlüsselerlebnis. Im Zuge ihrer Zusammenarbeit mit einer Krankenkassereferierte die ehemalige Sportgymnastin vor einer Schulklasse. Dabei stellte sie fest: „Da waren gerade mal drei oder vier Kinder dabei, die regelmäßig Sport treiben.“ Für Brzeska, die von Kindesbeinen in der Gymnastikhalle stand, unvorstellbar. „Ich bin wirklich erschrocken“, sagt sie.

Das Erlebnis hatte jedoch auch einen positiven Effekt. Die 27-Jährige fühlte sich darin bestärkt, durch ihren Bekanntheitsgrad mitzuhelfen, dass die geplante Talentschule

des TSV Schmiden ein Erfolg wird. Am kommenden Sonntag (ab 14 Uhr) findet zunächst ein Schnuppertraining im Gymnastikforum in Schmiden statt, ab April sollen die Mädchen dann regelmäßig durch die Halle toben. „Alle, die Lust haben, können vorbeikommen“, sagt Brzeska.

Eines ist der mehrfachen deutschen Meisterin dabei ganz besonders wichtig:

„Das Ziel der Talentschule ist nicht, Kinder zum Leistungssport zu bringen.“ Vielmehr soll die Lust an der Bewegung geweckt werden. Und zwar auf spielerische Art und Weise.

Die Gymnastikgeräte Ball, Seil, Band und Keulen dienen lediglich als Mittel zum Zweck. „Auch wenn die Kinder später nicht bei der Gymnastik bleiben“, sagt Brzeska, „schafft diese Sportart wichtige Grundlagen.“ Daher gelte das Angebot



Brzeska Foto: Sig

auch nicht nur für talentierte Mädchen. „Auch Kinder, die für das normale Gymnastiktraining nicht alle Voraussetzungen erfüllen, sind bei uns herzlich willkommen.“

Gegen die eine oder andere hoch begabte Teilnehmerin hätte aber auch Brzeska nichts einzuwenden. „Es ist ja kein Geheimnis, dass es in Schmiden derzeit an eigenen Talenten fehlt“, sagt die zweifache Mutter, deren Töchter (fünfeinhalb und vier Jahre alt) ebenfalls mit von der Partie sein werden. Für die Namensgeberin der Talentschule gilt das jedoch nur bedingt. „Ich bin sehr viel unterwegs“, sagt Brzeska, „aber immer, wenn ich in Schmiden bin, werde ich auch in der Halle sein.“ Schließlich gebe es doch nichts Schöneres, als mit Kindern zu arbeiten. Während Brzeskas Abwesenheit kümmern sich ausgebildete Trainerinnen des TSV Schmiden um die Mädchen.

Und auch, wenn der Leistungsgedanke nicht im Vordergrund steht, ein bisschen Ansporn muss schon sein. „In regelmäßigen Abständen wollen wir Vorführungen für die Eltern einstudieren.“ Als besonders Schlüsselerlebnis sozusagen.